

Nicht wirklich eine Überraschung in diesen Tagen: Im Südwesten Islands hat einmal mehr die Erde ordentlich gebebt. Am Sonntag kurz nach 14:00 Uhr war die seit Wochen regelmäßig wackelnde Halbinsel Reykjanes von einem weiteren Erdstoß betroffen.

Die Stärke lag diesmal bei 5,4 auf der Richterskala, wobei ein Video aus einer Feuerwehrrache in der Stadt Grindavík deutlich zeigt, wie kräftig das Beben war. Der Ort lag lediglich 5 Kilometer vom Epizentrum des Erdstoßes entfernt.

Zu sehen ist im Video, wie die Rettungsfahrzeug quasi im Stehen über eine Buckelpiste fahren. Nach wenigen Sekunden ist der Spuk dann glücklicherweise wieder vorbei.

Das gezeigte Beben der Stärke 5,4 war übrigens das zweitstärkste seit Beginn des Erdbebenschwarms auf der Halbinsel. Den stärksten Stoß gab es am 24. Februar mit einem Wert von 5,7 auf der Richterskala.

Wissenschaftler halten das Gebiet derzeit genau im Blick, weil die [Möglichkeit eines großen Vulkanausbruchs besteht](#). Daher postete die Feuerwache folgenden Hinweis per Social Media:

„Eine Botschaft an die Einwohner von Grindavík: Jeder wird eindeutig benachrichtigt, sollte sich eine Krisensituation entwickeln. Zuerst werden Text-Nachrichten gesendet, dann Tonsignale - und schließlich gehen wir von Tür zu Tür.“ Hier das Video, über das auch Mbl.is berichtete:

QUIZ

Island: Erdbeben lässt Feuerwehrautos in Garage kräftig wackeln

(VIDEO) | 2

[Wie gut kennen Sie Island?](#)

sh